

Anlagenabnutzungsgrad

Wie modern ist die Infrastruktur eines Krankenhauses?

Ein niedriger Anlagenabnutzungsgrad ist ein Indikator, dass in den vergangenen Jahren umfangreiche Investitionen in eine moderne Infrastruktur des Krankenhauses erfolgt sind. Der Anlagenabnutzungsgrad über alle analysierten deutschen Krankenhäuser beträgt im Durchschnitt rund 52 %. Bedenklich ist dabei, dass mittlerweile etwa 10 % aller deutschen Krankenhäuser einen Anlagenab-

nutzungsgrad über 70 % aufweisen. Die Verteilung des Anlagenabnutzungsgrades ist dabei sehr verschieden.

Der Trägervergleich zeigt, dass private Krankenhäuser im Durchschnitt einen niedrigeren Anlagenabnutzungsgrad aufweisen als öffentliche oder freigemeinnützige Krankenhäuser. Unsere Analysen zeigen auch, dass sich der Anlagenabnutzungsgrad der privaten Krankenhäuser innerhalb der letzten Jahre von beispielsweise rund 45 % im Jahr 2008 auf aktuell rund 51 % deutlich verschlechtert hat, während sich der durchschnittliche Anlagenabnutzungsgrad für die Krankenhäuser in anderen Trägerschaften im gleichen Zeitraum jeweils leicht verbessert hat.

Die privaten Krankenhäuser haben ihre Investitionstätigkeit etwas verlangsamt. Viele Trägerwechsel sind mittlerweile abgeschlossen. Die freigemeinnützigen Häuser haben ihre Aktivitäten in den letzten Jahren sichtlich darauf konzentriert, den Anlagenabnutzungsgrad zumindest nicht zu verschlechtern. Er liegt aktuell bei rund 52 %. Auch die öffentlichen Krankenhäuser haben die Heraus-



Stefan Friedrich
Senior Manager
Gesundheitswirtschaft, Assurance Services
KPMG AG

forderung Infrastruktur im Blick. Lag der Anlagenabnutzungsgrad im Jahr 2008 noch bei rund 55 %, konnte er zuletzt auf 53 % abgesenkt werden.

Im Ländervergleich zeigt sich, dass die neuen Bundesländer einschließlich Berlin im Vergleich zu den alten Bundesländern nach wie vor einen deutlich niedrigeren Anlagenabnutzungsgrad aufweisen.

Möchte man die hauseigene Situation richtig interpretieren, ergeben sich einige Besonderheiten, die zu beachten sind. Die Kennzahl wird stichtagsbezogen ermittelt. Demzufolge muss bei der Durchführung einer Analyse die Entwicklung der Kennzahl über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren betrachtet werden. Darüber hinaus erhöht sich die Aussagekraft zur Wettbewerbsfähigkeit, wenn der Anlagenabnutzungsgrad des eigenen Hauses mit dem der richtigen, direkten Wettbewerber verglichen wird. Um ein möglichst umfassendes Bild zu erhalten, sollte der Anlagenabnutzungsgrad weiterhin immer im Zusammenhang mit den Kennzahlen Investitions- bzw. Förderquote betrachtet werden. Zudem sollte parallel eine Analyse der Aufwendungen für Instandhaltung und der anlagenbedingten Störmeldungen aus dem Bereich Technik durchgeführt werden. ■

Stefan Friedrich
KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Klingelhöferstr. 18
10785 Berlin

Eine wichtige Kennzahl zur Zukunftsfähigkeit von Krankenhäusern ist der Anlagenabnutzungsgrad. Sie leitet sich aus dem Verhältnis von kumulierten Abschreibungen zu Anlagevermögen bewertet mit historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten ab. Der Anlagenabnutzungsgrad zeigt damit an, wie modern die Infrastruktur des Krankenhauses ist. Ein überdurchschnittlicher Anlagenabnutzungsgrad ist regelmäßig ein Hinweis darauf, dass das Krankenhaus einen Investitionsstau hat. Geht dies einher mit einer niedrigen Investitionsquote, muss das zwangsläufig mittelfristig wirtschaftliche Nachteile wie beispielsweise einer verminderten Wettbewerbsfähigkeit zur Folge haben.

